

ZEITTADEL

- 1832 Am 15. Juli dieses Jahres wurde Moriz Menzinger in Karansebès in Ungarn geboren, wo sein Vater als Militär-richter in österreichischen Diensten stand.
- 1833 Ankunft in Vaduz, wo sein Vater als neuer Landvogt das «Landvogteihaus» bezog.
- 1833 – 1842 Kindheit. Besuch der Volksschule Vaduz.
- 1842 – 1846 Besuch des Gymnasiums in Feldkirch.
- 1846 – 1848 Besuch des Gymnasiums in Hall/Tirol.
- 1848 – 1849 Kadettenschule in Sigmaringen – Beförderung zum Leutnant – Teilnahme am Feldzug gegen die «Badischen Insurgenten».
- 1849 – 1854 Mithilfe in der Kanzlei des Vaters in Vaduz, Vermessungsarbeiten.
- 1854 – 1856 Übertritt ins k.k. Österreichische Heer und Stationierung in Ungarn.
- 1856 – 1857 Garnison in Mainz.
- 1857 – 1861 Adjutant bei der Kommandantur und beim Präsidenten der Bundeskommission in Frankfurt. Begegnung mit dem Frankfurter Architekturmaler C. T. Reiffenstein.
- 1861 – 1867 Garnison in Verona.
1866 Teilnahme an der Schlacht bei Custozza als Kompagniekommandant.
- 1868 – 1869 Lehrer an der Kadettenschule in Olmütz.
- 1870 – 1871 Schüler an der Akademie der Bildenden Künste in Wien.
- 1871 – 1872 Beförderung zum Hauptmann, Mitarbeiter des Militär-geographischen Instituts in Wien.
- 1873 – 1875 Lehrer für Zeichnen am Militärkollegium in St. Pölten.
- 1875 – 1878 Lehrer für Zeichnen an der Militäroberrealschule in Mährisch-Weisskirchen.
- 1879 – 1882 Wieder bei seinem Stammregiment als Kompagniekommandant, anschliessend Stabsoffizier.
- 1882 – 1888 Beförderung zum Major, dann Bataillonskommandant in Leutschau/Ungarn.
- 1888 – 1889 Beförderung zum Oberstleutnant, Bataillonskommandant in Nevesinje/Hercegovina.
- 1889 Pensionierung. Wohnsitznahme in Überlingen.
- 1910 Ernennung zum Oberst.
- 1914 am 12. Februar gestorben in Überlingen.